

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

27.11.1909



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Zweimaliges Gastspiel

von

Alexander Girardi

10. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel

Samstag, den 27. November 1909.

Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten, nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer.
Musik von Johann Strauß.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Jan van Gorkom.
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Dapper.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Hans Buffard.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	*)
Arsena, seine Tochter	Gisella Teres.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Christine Friedlein.
Ottokar, ihr Sohn	Eugen Kalnbach.
Czipra, Zigeunerin	Nosa Gihofor.
Saffi, Zigeunermädchen	Ada von Westhofen.
Pál,	Adolf Gallego.
Jósi,	Hermann Benedict.
Mihály,	Adolf Bodenmüller.
Ferkó,	Wilhelm Krenpf.
Der Bürgermeister von Wien	Ernst Golde.
Ein Herold	Max Schneider.
Seppl, Laternenbub	Luisa Stolze.
Miska, Schiffsknecht	Heinrich Blant.
Irma,	Frieda Meyer.
Aranka,	Emma Mif.
Arsenas Freundinnen	Emma Mif.
Živan, Zsupáns Anecht	Ludwig Schneider.
Schiffsknechte, Beamte Carneros, Gzitos, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeuner- kinder, Panduren, Magistratspersonen, Hofherren, Hofdamen, Vagen, Offiziere, Grenadiere, Dragoner, Husaren, Marktenderinnen, Volk.	

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt im Temeser Banat, 3. Akt vor den Toren Wiens.
Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

*) Kálmán Zsupán: Alexander Girardi als Gast.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

Zeitbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Schluss des Vorverkaufs um 5 Uhr abends des dem Gastspiel vorausgehenden Werktags.

Tageskasse je von 11 bis 1 Uhr: Haupteingang. Abendkasse je eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 u.s.w.

Der freie Eintritt ist für beide Gastspielabende aufgehoben.

Dienstag, den 30. November: 19. A. Der Ring des Nibelungen. II. Tag. Siegfried.

19. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C

(graue Abonnementskarten).

Zweites und letztes Gastspiel

Montag, den 29. November 1909.

Neu einstudiert:

Die Herren Söhne.

Volkstück in drei Akten von Oskar Walthers und Leo Stein.
Für die österreichische Bühne bearbeitet von Ottokar Tann-Bergler.

Regie: Otto Nienscherf.

Personen:

Anton Urban, Hoffeldher	*)	
Fanny,	Frau	Margarete Pir.
Toni,	Sohn	Felix Krones.
Gustel,	Nichte und Mündel	Alwine Müller.
Neukirch, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter		Felix Baumbach.
Rudolf, Student, sein Sohn		Fritz Herz.
Franz Lang, Weinhändler		Paul Gemmecke.
Marie,	Frau	Christine Friedlein.
Mitzi,	seine Tochter	Marie Genter.
Leopoldine Stagl, Fremdbin der Mitzi		Wilhelmine Schneider.
Jerome, Diener bei Neukirch		Hermann Benedict.
Ein Selchergehilfe		Max Schneider.
Ein Ladenmädchen		Mila Siefertle.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: Gegenwart.

*) Anton Urban: Alexander Girardi als Gast.

Größere Pause nach dem ersten Akte.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Wegen Erkrankung von Hans Bussard
wird

Anton Passy-Cornet

vom Stadttheater in Mainz

die Partie des Barinkay singen.

Für die an einem Rachenkatarrh erkrank-
te Ada von Westhosen hat

Käthe Roha-Warmersperger

die Partie der Saffi rasch übernommen.